

sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

---

01.08.2019 | Autor: Christian Wörz | [www.eza-allgaeu.de](http://www.eza-allgaeu.de)

---

## **Schlussbericht, August 2019**

### **Informationsvermittlung zum Thema**

# **Klimaschutz durch nachhaltiges Bauen**

## **Ressourcen schonen, Entwicklung schaffen, Klima schützen**

### **Projektpartner:**

**IEPD - Institut pre energeticky pasívne domy, Slowakei**

**eza! – Service GmbH, Deutschland**

**Projektzeitraum: Dezember 2015 – August 2019**

**gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, DBU**

**Projektnummer: 32748/01-42 und 32748/02-42**

sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



INŠTITÚT PRE  
ENERGETICKY  
PASÍVNE DOMY



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

06/02		<b>Projektkennblatt</b>			
		der <b>Deutschen Bundesstiftung Umwelt</b>			
Az	<b>32748/01-42 / 32748/02-42</b>	Referat	<b>42/0</b>	Fördersumme	<b>124.425,00 €</b>
<b>Antragstitel</b>		<b>Informationsvermittlung zum Thema Klimaschutz durch nachhaltiges Bauen Ressourcen schonen, Entwicklung schaffen, Klima schützen</b>			
<b>Stichworte</b>		Nearly Zero Energy Building (NZEB), Passivhaus, Energie-Plus Haus			
Laufzeit	<b>44 Monate</b>	Projektbeginn	<b>10.12.2015</b>	Projektende	<b>16.08.2019</b>
				Projektphase(n)	<b>6</b>
Zwischenberichte:		<b>6 Stück, jeweils zum Halbjahresende</b>			
<b>Bewilligungsempfänger</b>		eza! – Service GmbH Burgstrasse 26 87435 Kempten Deutschland		Tel: 0831-960286-60 Fax: 0831-960286-69 Projektleitung Christian Wörz Bearbeiter Christian Wörz	
<b>Kooperationspartner</b>		Institut pre energeticky pasivne domy Nam. Slobody 19 811 06 Bratislava Slovakia			
<b>Zielsetzung und Anlass des Vorhabens</b>					
<p>Mit der EU-Gebäuderichtlinie steigen die Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden in den nächsten Jahren deutlich an. Insbesondere in der Slowakei stellen diese Anforderungen mit der Einführung des Energiestandards „Nearly Zero Energy Building“ (NZEB) eine große Herausforderung sowohl für die Bau- und Energiefachleute, als auch für die Bauherren dar.</p> <p>Das Passivhausinstitut/Slowakei als staatlich nicht anerkannte Fachorganisation in der Slowakei hat sich zum Ziel gesetzt Entscheidungsträger und Baufachleute für das Thema NZEB zu sensibilisieren und auszubilden. Unterstützt wird es dabei vom Energie-und Umweltzentrum Allgäu, das in der Region Allgäu seit 1998 bereits eine Vielzahl von Fachleuten geschult hat und dazu beigetragen hat, dass eine große Anzahl an Gebäuden im Passivhausstandard gebaut wurde.</p>					
<p>Deutsche Bundesstiftung Umwelt • An der Bornau 2 • 49090 Osnabrück • Tel 0541/9633-0 • Fax 0541/9633-190 • <a href="http://www.dbu.de">http://www.dbu.de</a></p>					

## Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Die Sensibilisierung und Ausbildung zum Thema NZEB erfolgte in unterschiedlichen Bereichen. Informationen und Know How wurde zwischen dem Institut pre energeticky pasivne domy (IEPD) und dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) kontinuierlich ausgetauscht. Sowohl auf deutscher, wie auch auf slowakischer Seite wurden Fachveranstaltungen für Architekten und Baufachleute, die von Vertretern beider Länder besucht wurden, geplant und durchgeführt.

Beispielhaft ausgeführte energieeffiziente Gebäude wurden besichtigt, um zur Nachahmung zu motivieren. Architektonisch hochwertige Gebäude aus den 1920er Jahren wurden mit heutigen Baustandards nachgeplant, um zu zeigen, dass Energieeffizienz und hochwertige Architektur problemlos in Einklang gebracht werden können. Weiterbildungsseminare und –kurse für Fachleute wurden in der Slowakei entwickelt und durchgeführt. Die Informationen zum energieeffizienten Bauen im Internet und den sozialen Medien wurden kontinuierlich ausgeweitet und verbessert. Die Internetauftritte beider Partner wurden modernisiert und neue Plattformen, wie Facebook wurden eingerichtet. Die Zusammenarbeit des IEPD und der slowakischen Architektenkammer wurde intensiviert. Fachkongresse zum energieeffizienten nachhaltigen Bauen wurden in der Slowakei erstmals gemeinsam organisiert und durchgeführt.

## Ergebnisse und Diskussion

Viele Architekten in der Slowakei konnten durch das Projekt mit dem Thema NZEB in Berührung gebracht werden. Vorurteile, dass energieeffizientes Bauen teuer und gestalterisch nicht hochwertig ist, konnten abgebaut werden. Architekten und Bauträger in der Slowakei haben die Notwendigkeit für energieeffizientes Bauen erkannt und verbessern ihr Know-How in diesem Bereich nun regelmäßig. Netzwerke zwischen Bauträgern, Architekten und Fachplanern sind entstanden und beeinflussen zukünftige Bauprojekte positiv. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, aber auch die räumliche Optimierung von Arbeiten und Wohnen werden bei der urbanen Gebäudeplanung zukünftig stärker berücksichtigt.

Vor allem durch die beiden „Building-A0“ Konferenzen in der Slowakei, bei der jeweils mehr als einhundert Architekten und Baufachleute teilgenommen haben, konnte die Zusammenarbeit zwischen der slowakischen Architektenkammer und dem IEPD intensiviert und verstetigt werden. Eine dritte Fachkonferenz im Februar 2020 ist schon geplant.

## Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

### Internet:

Homepage IEPD: <http://iepd.sk/>

Homepage eza!: <https://www.eza-allgaeu.de/>

IEPD und eza! auf facebook

### Printmedien:

Broschüre „Energiewende und Klimaschutz im Allgäu“, 11/2018

Mehrere Artikel in der slowakischen Architektur-Fachzeitschrift EUROSTAV:

„Zdravo = Zeleno“, Mai 2017

„Navrhovanie energeticky efektívnych domov“, Juli 2017

„Tugendhat v súčasnom obale“, September 2017

„Need kvalita vnutorneho prostredia“, September 2017

### Hauptveranstaltungen:

Allgäuer Energietag in Kempten, 17. August 2017

Erste „Building-A0“-Fachkonferenz in Piestany, 22. November 2017

Zweite „Building-A0“-Fachkonferenz in Piestany, 25. Oktober 2018

„eza!-Symposium Energiezukunft 2038“ in Kempten, 28. November 2018

## Fazit

Das Thema NZEB nimmt nun in der Slowakei deutlich an Fahrt auf. Fachkurse in der Slowakei zum energieeffizienten Bauen wurden entwickelt und werden gut angenommen. Fachkonferenzen und Diskussionsforen wurden als Plattformen zur Netzwerkbildung und Weiterbildung für Architekten und Baufachleute ins Leben gerufen und werden sehr gut besucht, Die Zusammenarbeit des IEPD mit der slowakischen Architektenkammer wurde deutlich verbessert und bei mehreren gemeinsamen Aktivitäten verstetigt. Informationen zum energieeffizienten Bauen werden regelmäßig in den digitalen Medien und in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Fachkenntnisse zum energieeffizienten Planen und Bauen konnten bei vielen Architekten und Entscheidungsträgern verbessert werden. Der Bau einiger energieeffizienter Gebäude in der Slowakei wurde verwirklicht. Weitere Projekte im Passivhausstandard bzw. einem sehr hohen Energiestandard sind in Planung.

Durch das Projekt konnten viele neue Impulse für zukunftsfähiges, nachhaltiges Bauen und mehr Klimaschutz in der Slowakei und im Allgäu angestoßen und negative Vorurteile bezüglich Wirtschaftlichkeit und angeblich mangelnder architektonische Gestaltungsfreiheit abgebaut werden.

sponsored by



[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b>	<b>6</b>
<b>1. Informationsvermittlung – digital und in Printmedien</b>	<b>7</b>
1.1. Auf den Webseiten	7
1.2. Auf Facebook	9
1.3. In Printmedien	10
<b>2. Weiterbildungsangebote für Baufachleute</b>	<b>11</b>
2.1. Fachkurse	11
2.2. Fachseminare	12
<b>3. Fachveranstaltungen</b>	<b>13</b>
3.1. Fachtagungen	13
3.2. Exkursionen	15
3.3. Diskussionsabende	17
3.4. Fachkonferenzen	18
<b>4. Ergebnisse des Projekts</b>	<b>22</b>
<b>5. Ausblick und weitere geplante Aktivitäten</b>	<b>24</b>
Quellen	24

sponsored by



www.dbu.de



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

## Zusammenfassung

Im Rahmen des Projekts wurden Know-How und Fachinformationen zum energieeffizienten Bauen länderübergreifend zwischen Deutschland und der Slowakei ausgetauscht und Kooperationen aufgebaut. Aufgrund der europäischen Gebäuderichtlinie, die ab Januar 2019 den Niedrigstenergiestandard für öffentliche Neubauten und ab Januar 2021 für neue Wohngebäude vorschreibt, ist in beiden Ländern dringender Handlungsbedarf geboten, um nachhaltiges Bauen und mehr Klimaschutz zu forcieren. Um bei Planern und Entscheidungsträgern Vorbehalte gegenüber der energieeffizienten Bauweise abzubauen und den Passivhausstandard stärker zu etablieren, wurde ein umfassendes Aktivitätenprogramm in beiden Projektregionen entwickelt und umgesetzt.

Die Aktivitäten stützten sich auf drei Hauptsäulen.

### **1. Verbesserung der Informationsvermittlung in digitalen Kanälen und über Printmedien.**

In der Slowakei wurde die Internetseite <http://iepd.sk/> eingerichtet und auch auf der Plattform „facebook“ ist das IEPD nun aktiv, um gezielt Informationen zum Thema NZEB verbreiten. Auch die Internetseite von eza! <https://www.eza-allgaeu.de/> wurde komplett überarbeitet und übersichtlicher gestaltet. Im Printbereich wurden Fachbroschüren gedruckt und Fachartikel in einschlägigen Architekturzeitschriften geschaltet.

### **2. Aufbau einer Weiterbildungsabteilung für Architekten und Baufachleute beim IEPD**

In der Slowakei wurde eine Fachschule für nachhaltige Architektur aufgebaut und entsprechende Fachkurse entwickelt. Der 10-tägige Kurs, bei dem umfassende Kenntnisse zum energieeffizienten Bauen vermittelt werden, wurde bereits dreimal durchgeführt. Tages- und Zweitagesseminare zu unterschiedlichen Spezialthemen für die Planung und Konzeptionierung von Gebäuden im Niedrigstenergiestandard ergänzen das Angebot.

### **3. Durchführung von Fachveranstaltungen und Exkursionen.**

Es wurden mehrere Fachveranstaltungen auf deutscher und slowakischer Seite durchgeführt. Bei diesen wurden Gebäude mit Modellcharakter vorgestellt und Wege aufgezeigt, wie wirtschaftliche Lösungen beim energieeffizienten Bauen gelingen können. Desweiteren konnten durch die Fachveranstaltungen Know-How ausgetauscht und Kooperationen geknüpft werden. Vor allem die nun engere Zusammenarbeit zwischen der slowakischen Architektenkammer und dem IEPD ist ein großer Erfolg auf dem Weg zum energieeffizienten Bauen in der Slowakei. Highlights des Projekts waren die beiden „Building-A0“ Konferenzen in der Slowakei und das „eza!-Symposium Energiezukunft 2038“. Mehrere Diskussionsabende zum Thema NZEB und Exkursionen in Deutschland zu modellhaften Passivhausgebäuden rundeten das Aktivitätenprogramm ab. Zudem wurden namhafte Gebäude aus den 1930er Jahren berühmter Architekten in der Slowakei besucht und aufgezeigt, dass diese mit heute zur Verfügung stehenden Bauteilen durchaus auch sehr energieeffizient gebaut werden könnten ohne gestalterische Nachteile zu erfahren.

sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

## 1. Informationsvermittlung – digital und in Printmedien

### 1.1 Auf den Webseiten von IEPD und eza!

Die Webseite des IEPD wurde im Zuge des Projekts komplett neu erstellt. Die eza!-Seite wurde modernisiert. Somit ist nun ein komfortables, schnelles Auffinden aller relevanten Information zum energieeffizienten Bauen möglich.

[www.iepd.sk](http://www.iepd.sk) und [www.eza-allgaeu.de](http://www.eza-allgaeu.de)

The screenshot shows the top navigation bar of the IEPD website with links for 'Bau- & Energieberatung', 'Weiterbildung', 'Kommunen & Unternehmen', 'Veranstaltungen', and 'über eza!'. Below the navigation is a search bar. The main heading reads 'Nearly zero energy buildings - nachhaltig Bauen und Klimaschutz'. A yellow box highlights the text 'Vorbild für die Slowakei'. To the left, it says 'sponsored by' followed by the DBU logo and 'Deutsche Bundesstiftung Umwelt' with the website 'www.dbu.de'. Below that is the IEPD logo and name. The text on the right explains that the DBU project aims to facilitate an exchange of experience and knowledge between Slovakia and the Allgäu region regarding the Passivhaus standard. It mentions that the Allgäu region is a role model for Slovakia in this regard.

The screenshot shows the footer of the IEPD website with navigation links: 'UVODNÁ STRÁNKA', 'O NÁS', 'KONTAKT', 'ENGLISH INFO', 'EMAIL: IEPD@IEPD.SK', 'TEL.: +421 912 391 084', and a Facebook icon. Below the footer is a large banner for 'Škola udržateľnej architektúry - rezervujte si miesto'. The banner features a photo of people working at a table and the text 'Škola udržateľnej architektúry - rezervujte si miesto'. Below the banner, there are three news items under the heading 'AKTUALITY':  
1. 'MANIFEST 2020: o vplyve stavebníctva na životné prostredie'  
2. 'Vila v Záhorských Sadoch získala ocenenie STAVBA ROKA 2018'  
3. 'Udržateľná architektúra na YOUTUBE'  
Below these are three smaller news items:  
1. 'Škola udržateľnej architektúry - rezervujte si miesto' with a sub-heading 'Seminar Škola udržateľnej architektúry'  
2. 'Letná škola UA pre študentov 2019, 24. - 28.6.2019' with a sub-heading 'Ako to vyzeralo počas Letnej školy udržateľnej architektúry? 45 študentov, 7 hodín denne. ...'

sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu



AKTUALITY INŠTITÚT PASÍVNY DOM PONUKA KONTAKT EN

Inštitúciám, ktoré sú oprávnené vydávať certifikát PHI Darmstadt pre realizované domy

### REALIZÁCIE



Pasívny dom, 2013  
Drevená konštrukcia  
Senec



Pasívny dom, 2011  
Drevená konštrukcia  
Kittsee



Pasívny dom, 2012  
železobetónová konštrukcia  
Grinava



Pasívny dom, 2012  
Drevená konštrukcia  
Dunajská Lužná

Zoznam realizácií →

### HLAVNÝ PARTNER



### PARTNER



### GRANTOVÉ PROJEKTY



Bau- & Energieberatung Weiterbildung Kommunen & Unternehmen Veranstaltungen

Ich suche:

PLZ:  Umkreis:  km

### Musterprojekte - zur Nachahmung empfohlen!

Niedrigerer Energieverbrauch, höherer Wohnkomfort und glückliche Hausbesitzer - hier stellen wir Ihnen gelungene Musterprojekte aus den Bereichen Neubau und Sanierung, moderne Heizungstechnik und erneuerbare Energien vor. Sämtliche Beispiele wurden von eza!-partnern ganz oder größtenteils umgesetzt.



► Sanierungen



► Effizienzhäuser



► Passivhäuser

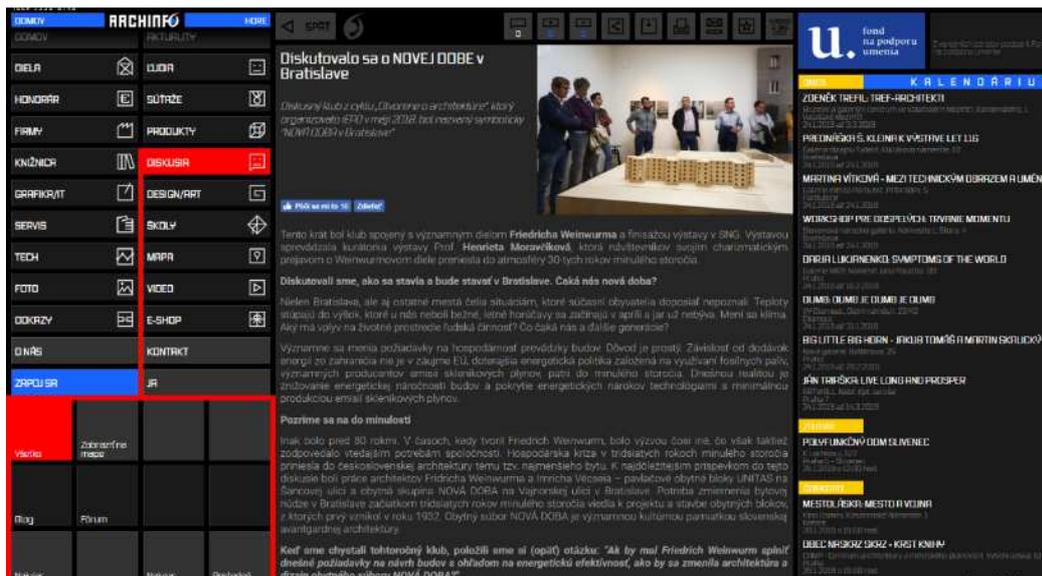


► Lüftungsanlagen



Außerdem wurden auf dem populärsten, slowakische Architektenportal ARCHINFO Fachartikel über die Aktivitäten wie z.B. die Diskussionsforen“ eingestellt, um regelmäßig Architekten für Energieeffizienz-themen zu informieren und zu motivieren, diese in ihre tägliche Arbeit einfließen zu lassen.

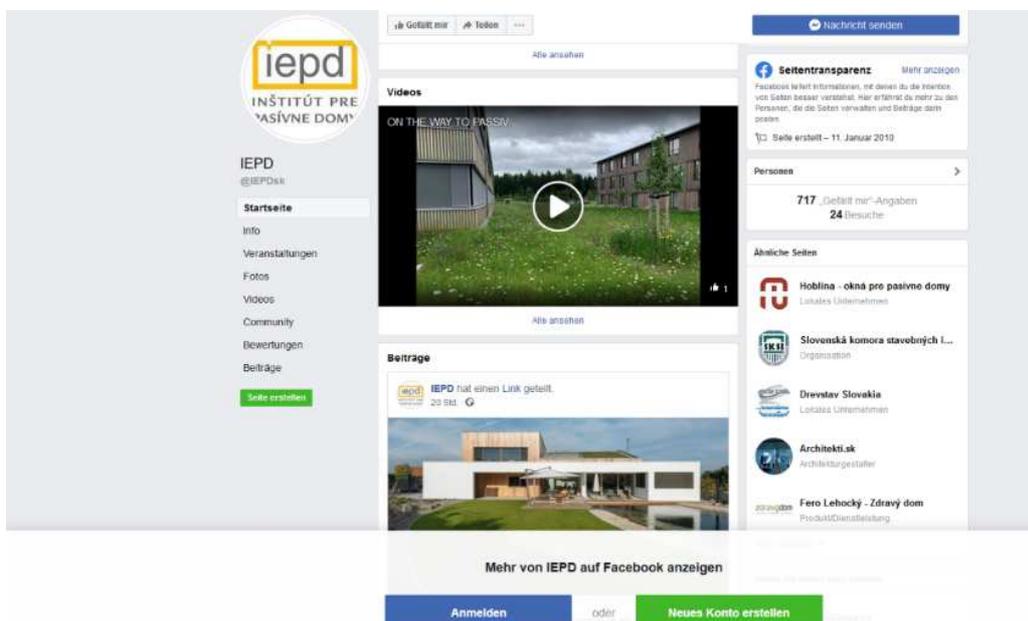
<https://www.archinfo.sk/diskusia/diskutovalo-sa-o-novej-dobe-v-bratislave.html>



Mittlerweile nimmt auch die Baureferentin von Bratislava, Frau Ingrid Konrad, an vielen Aktionen teil und unterstützt die Arbeit des IEPD. Auch die slowakische Architektenkammer kooperiert immer öfter mit dem IEPD bei Informationsveranstaltungen zum energieeffizienten Bauen.

## 1.2 Auf Facebook

Beim IEPD wurde die Plattform „Facebook“ eingerichtet, um auch über dieses Medium viele Fachleute zu erreichen. Auf der Plattform werden regelmäßig Fachartikel, Veranstaltungshinweise und sonstige Informationen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz hochgeladen



1.3 In Printmedien

Auch in Printmedien werden ständig Fachartikel zum energieeffizienten Bauen veröffentlicht.

UDRŽATEĽNÁ ARCHITECTÚRA

NEED: NÁVRH, VÝSTAVBA, UŽÍVANIE

doc. Ing. arch. Henrich Pifko, PhD. Inštitút pre pasívne domy Foto: Andrej Čučka (WMC)

Koncom minulého roka vyšla kniha NEED – Navrhovanie energeticky efektívnych domov [1]. Navrhovanie energeticky efektívnych domov [1] a v časopise Eurostav postupne predstavujeme jej jednotlivé kapitoly. V tejto prvej sa zameriame, ako sa dopracovať k energeticky výborným budovám. Aký je proces ich návrhu, na čo treba dať pri výbere dodávateľa stavby, ako zabezpečiť kvalitu realizácie v procese výstavby, ako ju kontrolovať a v neposlednom rade, ako napomôcť dosiahnutiu predpokladaných parametrov v procese užívania stavby. Najväčšiu pomocnosť vnútime projektovej príprave, pretože v nej ovplyvníme výsledné parametre stavby v najväčšej miere a s najmenšími nákladmi.

Cieľ: Z Právkou participatívnej architektúry (PACA) vzniká dom – architekt Henrich Pifko pripravil návrh praveho domu v štýle výstavby v súčasných podmienkach a v súčasnosti už realizuje.



Pri navrhovaní energeticky efektívnych domov sa často stretávajú s problémami, ktoré sú v súčasnosti práve na programe štúdií do...

spokojnosťami tímu špecializácií, ktoré vytvárajú moderné domy. Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom. Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom. Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom.

Uplatnenia tohto praveho domu sú rôzne. Môže byť použitý ako dom pre rodinu, ako dom pre študentov, ako dom pre ľudí, ktorí chcú žiť v súčasných podmienkach a v súčasnosti už realizuje.

Participácia: Očakáva, že projekt bude v najbližších rokoch realizovaný a v súčasnosti už realizuje.

Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom. Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom.

UDRŽATEĽNÁ ARCHITECTÚRA

NAVROVANIE ENERGETICKY EFEKTÍVNYCH DOMOV

doc. Ing. arch. Henrich Pifko, PhD. Inštitút pre energeticky pasívne domy Foto: A. Pifko, P. Novák

V tejto rubrike sa venujeme udržateľnej architektúre, v prvom rade s dôrazom na úsporu energie. Pri jej navrhovaní a postavení v našej krajine sa často stretávajú s problémami, ktoré sú v súčasnosti práve na programe štúdií do...

Súčasťou sa na udržateľnej architektúre a dôrazom na jej energetickú hospodárnosť, na jej efektívnosť a na jej prístupnosť k výskumným nákladom a na jej...

Obč. Ing. arch. Henrich Pifko, PhD. Inštitút pre energeticky pasívne domy Foto: A. Pifko, P. Novák



Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom. Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom. Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom.

Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom. Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom. Práve v tomto období sa začína projektovať a realizovať dom.



## Aj na Kolibe SA DÁ ŠETRIŤ

Manžela Volekovi chceli mať dom zložený z prostredia. Hlavné, aby sa im príjemne žilo a aby mali s bývaním v budúcnosti čo najmenšie starosti.

**C**hceli sme, aby naše bydlisko rešpektovalo potrebu a vykytovali každého z nás. Kritériá boli: kvalita vzduchu, klíma, zdravé prostredie, veľa otvorených a svetlých miest, dispozícia obývačky kuchynje, dvere, keďže vo veľkom čase trávime vo dverách pri otvorených oknách. Všetky architekta Katarína Hložková Voleková, ktorá s manželom dom na bezstarostnej Kolibe. Keďže boli tu ľudia, ktorí sa snažia postarať, nakoniec sme sa do domov, ktoré potrebujú byť šetrné, ale aj otvorené pre život. Vytvorila ich iba manželka, a potom majú vynikajúcu pohodu a skvelú pohodu. Zdá sa, že stavba domov ich vyúsťuje na život.

**VEĽKÉ ÚSPORY.** Pri pasívnych domoch nie sú potrebné dosť veľké náklady, keďže za veľkým časom trávime vo dverách pri otvorených oknách. Všetky architekta Katarína Hložková Voleková, ktorá s manželom dom na bezstarostnej Kolibe. Keďže boli tu ľudia, ktorí sa snažia postarať, nakoniec sme sa do domov, ktoré potrebujú byť šetrné, ale aj otvorené pre život. Vytvorila ich iba manželka, a potom majú vynikajúcu pohodu a skvelú pohodu. Zdá sa, že stavba domov ich vyúsťuje na život.

## ZELENÝ DOKONCA aj z odpadu

Manžela Hečková začali riešiť nové bývanie, keď už mali dve deti a tržby byť v Senca im začal byť primárny.

**N**ajprv dva roky nemeľu po internete a na mapovacom. O ekologickom a zdravom dome vraj počuli v Bratislave. Počasie dostali k architektovi Hložkovi a Zuzane Križákovskej, ktorá sa venuje pasívnym domom už niekoľko rokov. „Za nás previedli, že to čo potrebujeme, je pasívny dom“, konštatovala Hložková. „Táto ma pošli hľadieť možnosti a povoliť kameňák, ktorý je v Bratislave. Vytvorila ich iba manželka, a potom majú vynikajúcu pohodu a skvelú pohodu. Zdá sa, že stavba domov ich vyúsťuje na život.“

**ŠKED, MILA, JAROVÝ.** Hložková chcela byť šetrná, ale a vysokým strojom. Okná veľké, orientované na juhovýchod a ostrožnicu siba jedného okna, ktoré pri západu slnka vylučuje dom viac svetla. Dom má 130 litrových metrov a podľa majiteľov ich má klasický dom porovnateľnej veľkosti. Zvýšená investícia a však už vďaka. Na dokončení, ktorým sa domov, ktoré potrebujú byť šetrné, ale aj otvorené pre život.

sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

## 2. Weiterbildungsangebote für Baufachleute

### 2.1 Fachkurse

Im Rahmen des Projekts wurde beim IEPD in der Slowakei eine Weiterbildungsabteilung aufgebaut. eza! unterstützte die slowakischen Partner dabei mit seinen langjährigen Erfahrungen bei der Weiterbildung von Fachleuten. In der sogenannten „Schule der nachhaltigen Architektur“ wurden mehrere 10-tägige Fachkurse zur Planung nachhaltiger Gebäude durchgeführt. Eine Vielzahl von Architekten konnte auf diesem Weg weitergebildet werden. Unter anderem standen das Energieberechnungsverfahren „PHPP“ oder das detaillierte Berechnen von Wärmebrücken auf dem Programm. Ergänzt wurden die Lehrgängen mit Inhalten aus der Gebäudetechnik, zu modernen Bau- und Dämmstoffen, sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien.

The screenshot shows the IEPD website with a navigation bar and a main content area. The main heading is "Škola udržateľnej architektúry, 10-dňový seminár". Below it is a photo of a seminar. The text below the photo reads: "Seminár „Navrhovanie pasívnych domov“ pokračuje ako „Škola udržateľnej architektúry“". To the right, under "AKTUALITY", there are several news items. Below that, under "KALENDÁR PODUJATÍ", there is a calendar entry for "18. jan 2017 Škola udržateľnej architektúry - 3. blok, 18.-20. 01. 2017".

The screenshot shows the IEPD website with a navigation bar and a main content area. The main heading is "Škola udržateľnej architektúry - 3. blok". Below it is a photo of a seminar. The text below the photo reads: "Záverečný blok sa venuje energetickej optimalizácii a výpočtvej metodike s pomocou softvéru PHPP." To the right, under "AKTUALITY", there are several news items. Below that, under "KALENDÁR PODUJATÍ", there is a calendar entry for "5. feb 2019 Pozvánka: IEPD na Aquatherme 2019, 5.2.- 8.2.2019 v Nitre".

sponsored by



www.dbu.de



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

## 2.2 Fachseminare

Auch mehrere ein- und zweitägige Fachseminare wurden durchgeführt. Zum Beispiel referierte der deutsche Passivhauspezialist Martin Endhardt zum Thema „Entwurf von Wohngebäuden im Passivhausstandard“. Auch mit der neuen Version des Passivhaus-Projektierungs-Paketes, PHPP 9, wurden in einem Zweitagesseminar Berechnungen durchgeführt und Praxistipps vermittelt.

# POZVÁNKA



Architekt Martin Endhardt, Günzburg, sa od roku 1998 špecializuje na pasívne domy. Má bohaté skúsenosti s rozličnými konštrukčnými systémami, ako aj s obnovou budov v historicky chránenom území. Zrealizoval vyše 50 rodinných domov a 15 nebytových stavieb v pasívnom štandarde, či už realizácie školských stavieb alebo administratívnych budov. Získal množstvo ocenení za pôsobenie v oblasti udržateľnosti vo výstavbe.

Počas semináru sa bude špecializovať práve na špecifiká návrhu občianskych budov v pasívnom štandarde. Je referentom kurzov Navrhovanie pasívnych domov v EZA !  
Kempten, autor množstva publikácií.

[www.endhardt.de](http://www.endhardt.de)



Kedy

11.8.2016 , 9:00 - 13:00

Vstup

Voľný - len pre pozvaných účastníkov

Kde

Fakulta architektúry, zasadačka 3.poschodie, Námestie slobody 19, Bratislava

Organizátor

Inštitút pre energeticky pasívne domy



seminár  
„NÁVRH OBČIANSKÝCH BUDOV V PASÍVOM ŠTANDARDE“

sponsored by



www.dbu.de



Energie- und Umweltzentrum Allgäu

## 3. Fachveranstaltungen

### 3.1 Fachtagungen

Im Rahmen des Projekts wurden drei Fachtagungen in Deutschland durchgeführt, an denen jeweils eine Vielzahl deutscher und slowakische Architekten und Baufachleute teilgenommen haben.

Themen waren unter anderem:

- Passivhaus versus. Architektur - sind Kompromisse notwendig?
- Wohnen im Passivhaus - leistbare architektonische Konzepte.
- Passivhaus - Quo vadis? - Entwicklungstendenzen in Gebäudehülle, -technik und Marketing.
- Anlagensysteme für ein stromautarkes Haus.
- Energieeffizienz ist wirtschaftlich – Nachweis durch Vorarlberger Praxisbeispiel
- Aktiv-Stadthaus Frankfurt – Innovativer Geschößwohnungsbau setzt Zeichen

Rollups zur Projektpräsentation bei den Veranstaltungen im Rahmen des Projekts:

**iepd**  
INŠTITÚT PRE ENERGETICKY PASÍVNE DOMY

Ochrana klímy prostredníctvom udržateľných stavieb:  
šetríme zdroje, podporujeme vývoj, chránime klímu

**Ciele projektu:** výmena skúseností a znalostí medzi Slovenskom a nemeckým Allgäu najmä na tému pasívnych domov, energetickej efektívnosti a budov s takmer nulovou potrebou energie. Doterajší vývoj ukazuje, že na Slovensku sa len zriedka stavajú bytové a nebytové budovy v pasívnom štandarde a verejné budovy vôbec. To by sa však malo v najbližšom období zmeniť aj s ohľadom na prísnejšie požiadavky v zmysle smernice EÚ o energetickej hospodárnosti budov.

Úspešná spolupráca medzi slovenským Inštitútom pre energeticky pasívne domy (iepd) a organizáciou Energie- und Umweltzentrum Allgäu (EZA) má ambície prispieť k rozvoju výstavby udržateľných budov v obciach a mestách.

**Projekt podporia:**  
DBU - Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
Nemecká spoločná nadácia pre životné prostredie - jedna z najväčších európskych nadácií  
Podporuje inovatívne a príkladné environmentálne projekty. Od roku 1991 podporila celkovo sumou 18 miliárd eur viac ako 9000 projektov. Aktivita sa zameriava najmä na výskum, prírodu, ochranu, environmentálne a kultúrne hodnoty. Odborný výbor nadácie pozostáva zo 16 členov, ktorí sú nominovaní spoločnou ríšdou.

**Partner projektu:**  
EZA! Energie- und Umweltzentrum Allgäu  
Centrum pre energiu a životné prostredie Allgäu

EZA je spoločnosť na podporu občianskych zájmov energie a jej efektívne spracovanie, je podporovaná miestnou samosprávou a environmentálnymi inštitúciami v bavorskom kraj Allgäu.  
Hlavné aktivity spoločnosti: energetická podpora, výskum a partnerní vzťahy, energetický manažment a ochrana klímy.

iepd.sk

Allgäu

**Klimaschutz durch nachhaltiges Bauen**  
für Nichtwohngebäude

- Nearly Zero Energy Building
- Niedrigstenergiegebäude
- Passivhaus
- Effizienzhaus

EZA Projekt zur Realisierung der Forderung des energieeffizienten Baus mit dem Energieeffizienz-Zentrum

Projektlaufzeit: Okt. 2013 - Dec. 2018

sponsored by **DBU**  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**iepd**  
INŠTITÚT PRE ENERGETICKY PASÍVNE DOMY

weitere Informationen unter: [www.nzeb-info.de](http://www.nzeb-info.de)

sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

Impressionen von den Fachtagungen:



sponsored by



www.dbu.de



Energie- und Umweltzentrum Allgäu

### 3.2 Exkursionen

Zu Beginn des Projekts wurde eine Exkursion zu modellhaft gebauten Passivhausprojekten im Allgäu und Vorarlberg durchgeführt, um den slowakischen Architekten Lösungen aufzuzeigen, wie die Passivhausbauweise gelingen kann. Im Fokus standen bei dieser Veranstaltung vor allem Nichtwohngebäude, wie Firmengebäude, Schulen und Kindergärten



sponsored by



www.dbu.de



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

Die Exkursionen in der Slowakei führten zu namhaften Gebäude aus den 1930er Jahren berühmter Architekten. Dabei wurde aufgezeigt, dass diese mit heute zur Verfügung stehenden Bauteilen durchaus auch sehr energieeffizient gebaut werden könnten ohne gestalterische Nachteile zu erfahren. Sehr beeindruckend war der Besuch der Villa Tugendhat in Brünn, die von Architekt Ludwig Mies van der Rohe 1930 erbaut wurde. Die Schulung wurde direkt in den Räumen der Villa Tugendhat durchgeführt.



Außerdem wurde zusammen mit der slowakischen Architektenkammer die slowakische Nationalgalerie in Bratislava besucht und in deren Räumen ein Fachworkshop durchgeführt. Dabei wurden die aktuellen Anforderungen am Beispiel eines bekannten Gebäudekomplexes von Bratislava diskutiert und Visionen für eine energiebewusste Stadt vorgestellt. Der Gebäudekomplex „Nova Boda“ wurde 1932 vom berühmten slowakischen Architekt Friedrich Weinwurm erbaut. Anhand heutiger zur Verfügung stehender Materialien und Technikkomponenten wurde das Gebäude in der Theorie auf Passivhausstandard optimiert. Den Architekten konnte so eindrucksvoll vermittelt, dass herausragende Architektur heutzutage auch mit höchster Energieeffizienz realisiert werden könnte. Unter den 40 Teilnehmern war auch die Stadtarchitektin von Bratislava, Frau Ingrid Konrad.



sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



INŠTITÚT PRE  
ENERGETICKY  
PASÍVNE DOMY



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

### 3.3 Diskussionsabende

Im Rahmen des Projekts wurden auch mehrere Diskussionsabende für Architekten durchgeführt. dabei entwickelten sich rege Diskussionen von Befürwortern und Skeptikern des energieeffizienten Bauens. Vor allem Vorurteile wie „energieeffizient Bauen ist architektonisch nicht schön“ oder „energieeffizient Bauen ist unverhältnismäßig teuer“ konnten entkräftet werden.

Titel der Veranstaltungen waren unter anderem:

- „Sexy Architektur und Energieeffizienz – Realität oder Augenwischerei“
- „Sind die heutigen Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden zu streng und zu teuer für die slowakischen Bauherren?“

## POZVÁNKA



Henrich Pifko



Palo Pokorný



Jana Bendžalová

**Nepáčia sa vám dnešné požiadavky na teplotncké parametre budov? Myslite si, že sú zbytočne prísne a pre slovenského užívateľa drahé? Domnievate sa, že aplikácia zelených princípov zabíja architektúru?**

To, čo bolo pred pár desaťročiami utópiou, je dnes očakávaný štandard. Technologické inovácie a geniálne jednoduchý koncept - to všetko priniesol pasívny dom už v 80-tych rokoch minulého storočia. Ako toto know-how aplikujeme na Slovensku? Je východiskovým bodom pre vývoj lepších konceptov a kvalitnejšej architektúry alebo ho mainstreamovo "po slovensky" ignorujeme?



Lorant Krajčovic



Vladimír Šimkovic



Michal Lešinský

Príďte sa porozprávať s ľuďmi, ktorí sa tejto téme na venujú už niekoľko rokov. Svoje skúsenosti odovzdávajú na seminári Škola udržateľnej architektúry, ktorú riada Inštitút pre energeticky pasívne domy.

Podujatie bolo zaradené do Sústavného vzdelávania architektov SKA ako podujatie typu B – pod záštitou SKA s počtom kreditov 10.

Organizátori:  
Slovenská komora architektov  
Inštitút pre energeticky pasívne domy

Kedy:  
**29.3.2017 o 15:00**

Kde:  
**Smart Light , Pestovateľská 8A, Bratislava**

## POZVÁNKA



Andrea Klimko

Je zakladateľkou a riaditeľkou architektonického štúdia Andrea Klimko Architects - známe ako -AKA- ktoré dotiaľ na dizajne skvelých projektov. Ako zakladateľ slovenského združenia Women architects, sa snaží podporiť a propagovať architektky na celom svete. Jej projekty boli publikované v mnohých národných a medzinárodných časopisoch.



Palo Pokorný

Po 15 rokoch architektonickej praxe sa rozhodol, že radikálne zmení prístup k tvorbe. Od roku 2009 navrhuje svoje projekty výlučne v energeticky úspornom štandarde. V pokročilom období sa špecializuje na rodinné domy a drevenostavby, s ktorými žne úspechy tak na domácej ako aj na medzinárodnej architektonickej scéne.



Boris Hrbáň

Boris Hrbáň začal pred rokmi spolu s najlepšimi architektmi a dizajnérmi pomáhať klientom vytvárať jedinečné interiéry. V Bratislave vybudoval koncept svojho obchodu s dizajnovými nábytkom, ktorý úspešne funguje dodnes. Vzdelaním je architekt. Od roku 1997 je partnerom v spoločnosti Koncepti, od roku 2007 aj v spoločnosti Imagine Development.

### Sexy architektúra a energeticky efektívna prevádzka - realita alebo nezmysel?

Kvalitných architektonických diel, ktoré neresignujú na energeticky úsporný koncept, je na slovenskej scéne z roka na rok viac. Keď sa však porovnáme s ostatnými európskymi krajinami, tak je evidentné, že zaoštváme. Súčasná špičková architektúra je otvorená k životnému prostrediu a zahrňuje aktuálny trend. Preto je to tak? Je za tým nerazujem ľahkej verejnosti alebo ľahký prístup verejnosti odborní? Kto ovládne v najbližšej budúcnosti deň o progresívnej architektúre? Architekt? Inžinier? Momentálne sa zisk, že počas rokom 2016 to budú najmä ležárni úradníci. Téma o súčasnej ale aj budúcej architektúre je určená nielen pre tých, ktorí ju tvoria, no aj pre tých, ktorí ju budú užívať.

Kedy  
**24.5.2016 o 18:00**

Kde  
v predajni Martinus.sk na Obchodnej ul. v Bratislave - kaviareň Foxford

Organizátori  
magazín Profit v spolupráci s partnerom Inštitút pre energeticky pasívne domy (IEPD) a Martinus.sk

DISKUSNÝ KLUB „OTVORENÉ O ARCHITEKTÚRE“

### 3.4 Fachkonferenzen

#### 3.4.1 Fachkonferenz in der Slowakei „Building A0“ am 22.11.2017

Die Konferenz fand am 22. November 2017 im Elektrárňa (Altes Kraftwerk) in Piešťany statt. Das Hauptziel war **"eine Diskussion über Architektur in ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Form"**. Die Konferenz wurde zusammen mit der slowakischen Architektenkammer organisiert. Namhafte Architekten und Ingenieure von europäischen Spitzenbüros waren eingeladen. Diese präsentierten ihre Visionen von nachhaltiger Architektur, Energieeffizienz und Ressourcenschonung, sowie ihre spezielle Herangehensweise an die architektonischen Anforderungen.

Auch der bekannte, international tätige Passivhauspionier Dieter Herz aus dem Allgäu, der von eza! vorgeschlagen wurde, war einer der Gastreferenten. Weitere Referenten waren prominente slowakische und tschechische Architekten.

In Diskussionsgesprächen wurden traditionelle, bekannte slowakische Architekten mit den heutigen Anforderungen an die Energieeffizienz konfrontiert. Somit entwickelten sich reghafte Gespräche mit kontroversen Ansichten zum Thema. Mit der sli.do App konnte das Publikum in den Meinungsaustausch auf der Bühne einbezogen werden.

Die neuartige, innovative Veranstaltung wurde in diesem Format zum ersten Mal organisiert und es ist erstmals gelungen auch die slowakische Architektenkammer mit ins „Boot“ zu holen. So ist konnten viele slowakische Architekten für das Thema „Nerly zero energy building“ sensibilisiert werden. Zudem wurden ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie moderne, zukunftsfähige Architektur gelingen kann. Durch die wohltdosierte Mischung aus Architekturthemen und Energieeffizienzthemen wurden die Zuhörer mitgenommen und nicht mit technischen Details überfrachtet.



sponsored by



www.dbu.de

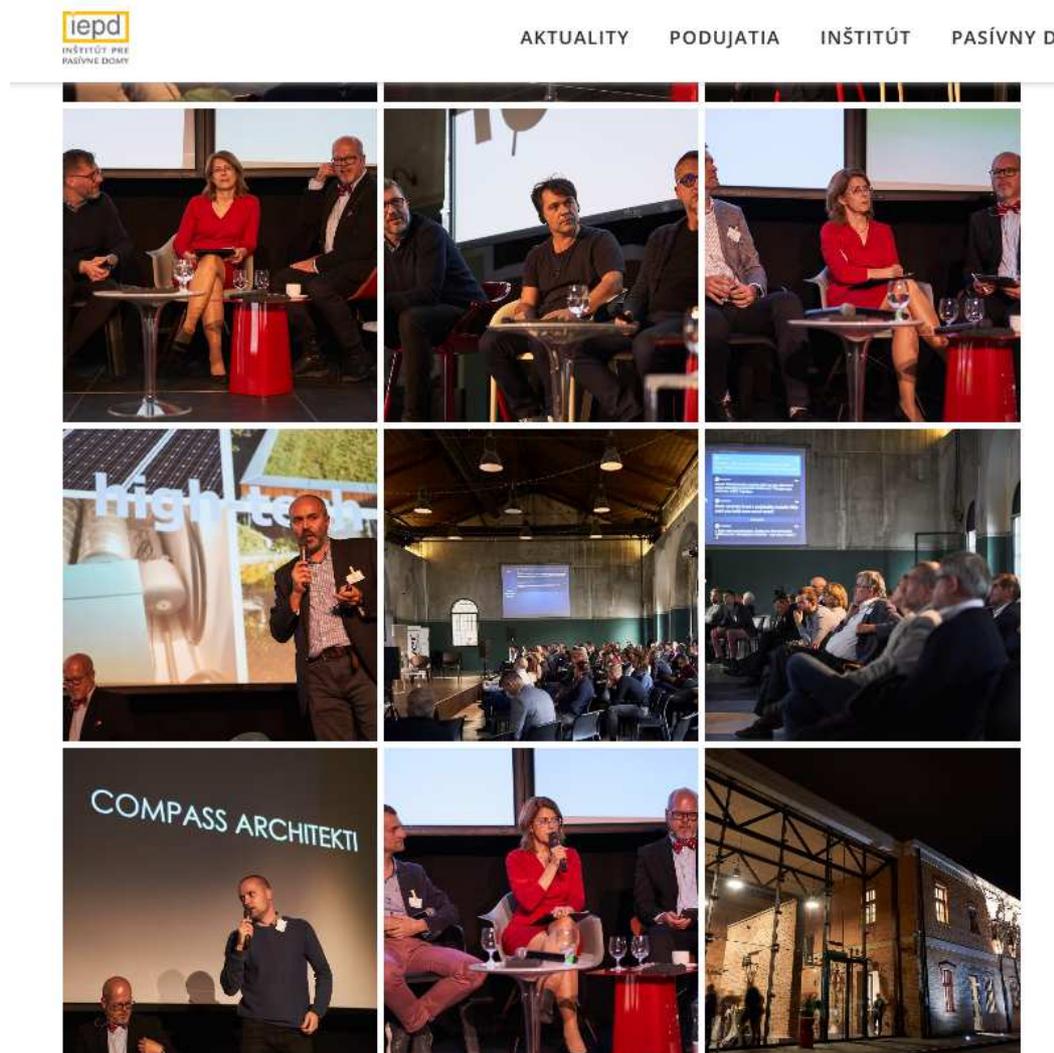


Energie- und Umweltzentrum Allgäu

### 3.4.2 Zweite Fachkonferenz in der Slowakei „Building A0“ am 25.10.2018

Aufgrund der positiven Resonanz und der weiteren Unterstützung der slowakischen Architektenkammer wurde am 25.10.2018 die zweite Konferenz zum Thema „Building A0“ in Piestany durchgeführt. Wieder wurden namhafte Architekten und Ingenieure vorwiegend aus der Slowakei und Tschechien, aber auch aus Slowenien eingeladen. Sie berichteten in spannenden Vorträgen von ihren Visionen zu nachhaltiger Architektur und stellten eine Vielzahl von gebauten, energieeffizienten Projekten vor. Auch Wohnbaugesellschaften wurden dieses Mal mit „ins Boot“ geholt und deren Sicht zum Thema vorgestellt. Bisher gab es nur wenige Fachleute, die die Wohnbaugesellschaften im Bereich des energieeffizienten Bauens unterstützen konnten. Einige Vertreter der Wohnbaugesellschaften möchten zukünftig ihre Projekte in einem höheren Energiestandard bauen und dabei mehr mit Fachplanern aus dem Bereich des energieeffizienten Bauens zusammenarbeiten.

Impressionen von der 2. A0-Konferenz in Piestany:



sponsored by



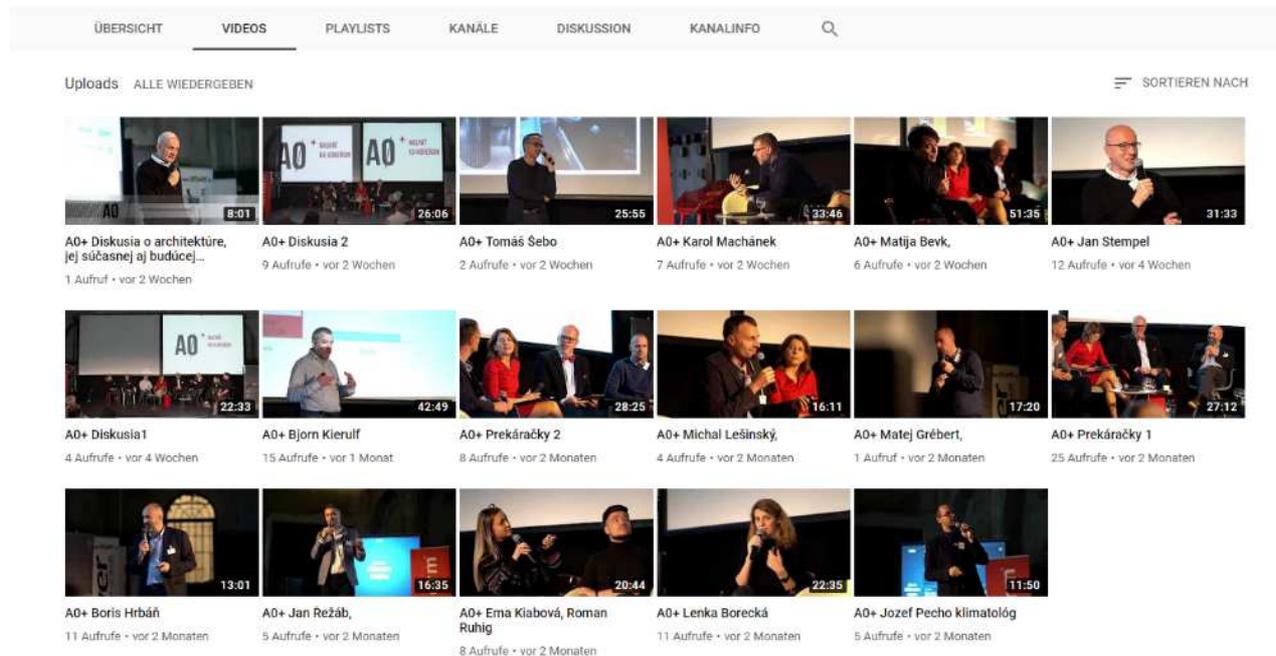
www.dbu.de



Energie- und Umweltzentrum Allgäu

Zur besseren Weiterverbreitung der Inhalte wurden alle Vorträge auf Video aufgenommen und ins Netz gestellt.

<https://www.youtube.com/channel/UC-pVw8l8C2L9NfQfefL4PVA/videos>



### 3.4.3 Abschlusskonferenz des Projekts in Deutschland am 28.11.2018 „eza!-Symposium - Energiezukunft 2038“

Am 28.11.2018 wurde die Abschlusskonferenz des Projekts in Kempten/Deutschland mit Teilnehmern aus Deutschland und der Slowakei durchgeführt. Es ging vor allem um Visionen für die zukünftige Energieversorgung in allen Lebensbereichen. Es wurden sowohl Möglichkeiten für zukünftige Gebäude und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, als auch neue Mobilitätsformen und notwendige Lebensstilveränderungen von namhaften Referenten aus Deutschland und der Schweiz vorgestellt.

Auszug aus dem Einladungsflyer:

„Die Energiefrage ist eine der größten Herausforderungen für die Menschheit. Unser heutiger Lebensstandard verschwendet fossile Energien und Ressourcen für die zukünftigen Generationen und sorgt mit den hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen für den Klimawandel, der Teile der Erde unbewohnbar zu machen droht. Nur mit erneuerbaren Energien, intelligenten und effizienten Energieeinsatz und Änderungen unseres Lebensstils werden wir diese Herausforderung bewältigen können. Mit dem eza!-Symposium wollen wir jetzt, 20 Jahre nach dem Start von eza!, einen Blick in die Zukunft wagen und die aktuellen Trends rund um das Thema Energie aufspüren und diskutieren.“

sponsored by



www.dbu.de



Programm der Abschlusskonferenz in Kempten:



## Programm

**13:00** Eintreffen der Teilnehmer – Imbiss

**13:45 Energiezukunft 2038**  
Martin Sambale, Geschäftsführer eza!

### 14:00 Lebensstil

Erlöst die Konsumenten –  
Verhältnisse ändern Verhalten  
Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut  
Diskussionsrunde  
Dr. Michael Kopatz  
Dr. Johannes Buhl, Stadt Sonthofen  
Matthias Klaubert, Hildegardis-Gymnasium

### 14:40 Bauen und Sanieren

Passivhaus und EffizienzhausPlus –  
Bauen quo vadis?  
Dr. Burkhard Schulze Darup, Architekt, Berlin  
Evaluation: Energieberatung wirkt  
Heidmarie Krause-Böhm,  
Verbraucherzentrale Bayern e.V.  
Kommunale Liegenschaften  
zukunfts-fähig bauen und betreiben  
Tim Oliver Koemstedt,  
Baureferent Stadt Kempten (Allgäu)

**15:40** Pause

### 16:00 Mobilität

Mit neuen Wagen Neues wagen  
Zukunft der Mobilität in Stadt  
und ländlichen Räumen  
Dr.-Ing. Thomas Sauter-Servaes  
Zürcher Hochschule für  
Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Diskussion

### 17:00 Erneuerbare Energien und Energiesystem

Integrierte Energiewende  
Impulse für die Gestaltung  
des Energiesystems bis 2050  
Christoph Jugel,  
Deutsche Energieagentur GmbH (dena)  
Pebbles – wie funktioniert die  
Energieversorgung der Zukunft?  
Volker Wiegand,  
Geschäftsführer AllgäuNetz GmbH & Co. KG  
Die Energiewende aus der Sicht  
des Bund Naturschutz  
Richard Mergner, Vorsitzender BUND Naturschutz e.V.  
Diskussion

### 18:00 Resümee: Lebensstil, Bau, Mobilität und Energiesystem

Martin Sambale, Geschäftsführer eza!

**18:10** Ausklang und Pause



Das eza!-Symposium wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im Rahmen des Projektes:  
Klimaschutz durch nachhaltige Gebäude – Ressourcen schonen, Entwicklung schaffen, Klima schützen! gefördert.

sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

Impressionen von der Abschlusskonferenz:



## 4. Ergebnisse des Projekts

Die Informationsvermittlung in der Slowakei über die Website und Facebook wurde aufgebaut und wird laufend ausgebaut und optimiert. Auch das einfache Auffinden der Inhalte über Suchmaschinenbegriffe wurde kontinuierlich verbessert.

Ein umfangreiches Weiterbildungsangebot für nachhaltiges, energieeffizientes Planen und Bauen wurde im Rahmen des Projekts für slowakische Architekten und Ingenieure entwickelt und installiert. Es wird von den slowakischen Baufachleuten gut angenommen und permanent weiterentwickelt. Das 10-tägige Weiterbildungsseminar für energieeffizientes Bauen wurde bereits zum vierten Mal durchgeführt.

Auch die Diskussionsforen mit slowakischen Architekten sind mittlerweile fester Bestandteil der Arbeit des IEPD und werden gut besucht.

Ein großer Erfolg des Projekts ist außerdem, dass nun die slowakische Architektenkammer die Veranstaltungen zum nachhaltigen, energieeffizienten Bauen unterstützt und mit ihren Mitgliedern besucht. Vor allem mit den beiden Konferenzen in Piestany wurde eine Plattform etabliert, die kontinuierlich das Thema energieeffizientes Bauen in Architektenkreisen voranbringt und verstetigt.

Auch der Bau einiger energieeffizienter Gebäude in der Slowakei wurde bereits verwirklicht, weitere hocheffiziente Gebäude sind in Planung bzw. der Baubeginn erfolgt demnächst.

sponsored by



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



Energie- und  
Umweltzentrum Allgäu

Nachfolgend einige Beispiele energieeffizienter Gebäude in der Slowakei:

Building: Residential buildings, Bratislava - Petržalka, Slovakia  
Leading architects: Drahan Petrovič, Dipl.Ing.arch., Števo Polakovič, Dipl.Ing.arch  
Type: New buildings  
Standard: Low-energy house  
Level: finished



Building: High school of construction in Trenčín, Slovakia  
Leading architect: Michal Lešínský, Dipl.Ing.  
Type: Refurbishment of school building  
Standard: Nearly Zero Energy Building ( in Slovakia A0)  
Level: finished



sponsored by



[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



Building: Residential Buildings, Nitra - Zbehy, Slovakia  
Leading architect: Bjorn Kierulf , Mgr.art.  
Type: New buildings, 3 x 25 flats, 3 x 1239 m<sup>2</sup> treated area  
Standard: Passive house  
Level: starting of building in 2019



## 5. Ausblick und weitere geplante Aktivitäten

Sämtliche Aktivitäten und angestoßene Projektbereiche werden auch nach der Projektphase weitergeführt und verstetigt. Die Informations- und Weiterbildungsarbeit in den Medien, im Internet, bei Fachkursen und Veranstaltungen wird kontinuierlich ausgebaut, um energieeffizientes Bauen bei Planern und Ingenieuren weiter zu verankern.

Eine dritte A0-Konferenz in der Slowakei ist für Februar 2020 geplant und wird wieder von der slowakischen Architektenkammer unterstützt.

Erste Ideen für ein gemeinsames Nachfolgeprojekt sind in Planung. Es sollen dabei vor allem kostengünstigere Lösungen für hocheffiziente Gebäude entwickelt werden, sowie Hemmschwellen und Skepsis vor anscheinend zu hohen Kosten abgebaut werden.

### Quellen:

Alle Fotos von IEPD und eza!